



DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE

II-4687 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Zl.: 10.101/104 -I/5/82

2150 IAB

1982 -12- 14

zu 2155 IJ

Schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 2155/J
der Abgeordneten Dr. Schranz und Genossen
betreffend Preise der Fremdenverkehrsbetriebe
während der Semesterferien im Februar 1983

An den
Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Anton BENYA
P a r l a m e n t

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage
Nr. 2155/J betreffend Preise der Fremdenverkehrsbetriebe
während der Semesterferien im Februar 1983, welche die Abge-
ordneten Dr. Edgar Schranz und Genossen am 20. Oktober 1982 an
mich richteten, beehre ich mich, wie folgt Stellung zu nehmen:

Zu den in der Einleitung der gegenständlichen Anfrage ange-
führten Feststellungen möchte ich bemerken, daß mir nur verein-
zelte Beschwerden darüber bekannt sind, daß Fremdenverkehrs-
betriebe auch während der Semesterferien Höchst- und Hochsai-
sonpreise verlangen. Ferner sind mir keine Daten darüber be-
kannt, in welchem Ausmaß Wiener Kinder zu den Semesterferien
Wien verlassen. Die in der parlamentarischen Anfrage genannten
40 % wären allerdings im Vergleich zu den allgemeinen Reisege-
wohnheiten der Österreicher, welche bekanntlich den Haupturlaub
vor allem im Sommer nehmen, sowie unter Berücksichtigung des-
sen, daß Winterurlaube auch zu anderen schulfreien Zeiten -
insbesondere zu Ostern - durchgeführt werden können, sogar ver-
hältnismäßig hoch.

**DER BUNDES MINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE**

- 2 -

Zu Punkt 1 der Anfrage:

Ich werde, so wie schon in der Vergangenheit, Ihrer Anregung entsprechen und der Fremdenverkehrswirtschaft auch in dieser Wintersaison nahelegen, für die Semesterferien 1983 eine kinder- und familienfreundliche Preisgestaltung vorzusehen, und die Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft um eine entsprechende Einflußnahme ersuchen.

Zu Punkt 2 der Anfrage:

Ich bin nach wie vor bemüht, in Zusammenarbeit mit der Österreichischen Fremdenverkehrswerbung günstige Urlaubsangebote auch in der Form von "Paketangeboten" erstellen zu lassen. So wie bisher haben auch heuer wieder zahlreiche österreichische Orte (rund 115) für den gesamten Winter und somit auch für die Februar-Semesterferien Pauschalangebote aufgelegt, die für die einzelnen Bundesländer in eigenen Broschüren zusammengefaßt wurden. Eine Reihe von Reisebüros bieten in einer Aufstellung für den angeführten Zeitraum günstige Familienangebote an. Auch die Österreichische Fremdenverkehrswerbung hat neuerlich eine Übersicht preisgünstiger Pauschalangebote unter dem Titel "Pulverschnee und Firn" aufgelegt. Die angeführten Unterlagen sind bei der Österreichischen Fremdenverkehrswerbung sowie bei den Landesfremdenverkehrsstellen kostenlos erhältlich.

Zu Punkt 3 der Anfrage:

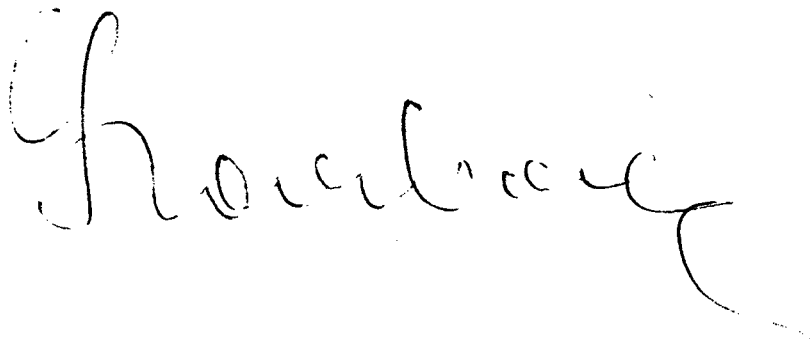
Ich möchte betonen, daß ich bei jeder Gelegenheit der Fremdenverkehrswirtschaft eine entsprechende Preisdisziplin nahelege. Maßnahmen einer Selbstkontrolle hat die Fremdenverkehrswirtschaft nach meinen Informationen nicht eingeleitet, da die Voraussetzungen hierfür nicht gegeben sind. Es besteht aber in jedem Fall die Möglichkeit, Beschwerden bezüglich der Preisgestaltung und des Leistungsangebotes an mein Ressort heranzutragen. Diese Beschwerden werden je nach Zuständigkeit im Wege

**DER BUNDES MINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE**

- 3 -

der Preisbehörden, der Gewerbebehörden und/oder der Landesfremdenverkehrsstellen geprüft. Es wird dabei nicht nur Übertretungen von Vorschriften nachgegangen, sondern darüber hinaus getrachtet, in allen Beschwerdefällen zufriedenstellende Lösungen zu erzielen.

Wien, 1982 12 09

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'Hans Eder', with a long, sweeping horizontal stroke extending to the right.